

1604 Dezember [4.]¹

SPRUCH DER VII KATH. ORTE [IX ORTE, AUSG. ZG, GL] IM STREIT ZWISCHEN DER STADT ZUG UND DEM AEUSSERN AMT [LIBELLHANDEL]

s. SSRQ Zug I, 384-397

Abweichungen: Einleitung (p. 384-388 Mitte) fehlt hier in AH 1/10, ebenfalls der Schluss (p. 397, Zeilen 23-36).

Unterzeichnet ist das vorliegende Dokument von Johann Gebhard Zumbach, [der später als Stadtschreiber der Stadt Zug, von diesem Spruch eine Kopie anfertigen liess].

1) Auf dem Titelblatt ist das Dokument fälschlicherweise mit 24. Dezember 1604 datiert.

Kopie, Heft ca. 33,5 x 21 cm - AH 1, 11-22 - Blatt 11^V, 20^V-22^R leer

[17. Jahrhundert]

AUSZUEGE AUS DEM [AM 8. FEBRUAR 1651 ANGELEGTEN] URBAR¹ DER FREIEN AEMTER

SSRQ Aargau II/8, 530

- [1531] Bestimmungen über die Wahl der Untervögte und Fürsprecher in den Aemtern Hitzkirch, Boswil, Hermetschwil und im Niederamt, "Urbarium fol. 42": s. SSRQ Aargau II/8, 143, Zeilen 6-25
- Rechte des Dorfes Bettwil, Urbar fol. 38: s. Urbar Baden 213
- [1637] Bestimmungen über Aussteuerungen, Erbteilungen und Ausrichtungen, Urbar fol. 111: s. SSRQ Aargau II/8, 450, Nr. 22
- [1649] Ueber das Abfassen von "Erbsversicherungen und auskeüffen", Urbar fol. 135: s. SSRQ Aargau II/8, 521, Zeilen 19-23
- [1653] Ueber die Aufnahme der Vogtrechnungen, Urbar fol. 143: s. SSRQ Aargau II/8, 545, Punkt 22 (gross- und kleingedruckter Text)²
- [1639] Ueber die Wahl der Untervögte in den Freien Aemtern, Urbar fol. 124³: s. SSRQ Aargau II/8, 466, Punkt 7

1) Es handelt sich um Abschriften aus dem unter Landschreiber Beat Jakob I. Zurlauben 1651 angelegten Urbar der Freien Aemter (St AG 4981). Die am

- Anfang der Abschnitte in eckiger Klammer stehenden Jahreszahlen weisen darauf hin, in welchem Jahr die jeweiligen Bestimmungen in Kraft gesetzt wurden.
- 2) Dieser Text wurde später ins Urbar eingetragen.
- 3) Im Urbar steht dieser Text in Wirklichkeit auf fol. 123^v und 124^r.

Kopie - AH 1, 23-24

12

[v. 1799]

A

REZEPT GEGEN DIE RUHR, [AUFGEZEICHNET VON BEAT FIDEL ZURLAUBEN]

"Remede Souverain: prenez une chopine de lait, faites la bouillir jusqu'a ce qu'elle soit ecremée et qu'il n'y ait plus de crasse, jetez y ensuite deux onces de manne grasse, et apres que le tout sera fondu, passez par un linge, le tout, puis jetez y deux onces d'eau de plantain¹, donnez en un bon verr tous les matins au malade, en trois jours la Dissenterie est emportée."

1) u.a. in deutscher Sprache darübergeschrieben: "Ballenkraut, Britwyrich [Breitwegerich?]"

AH 1, 26^r, aufgeklebter Notizzettel

13

[n. 1629]¹

A

MANDAT WIDER DAS TROELEN UND PRAKTIZIEREN IN STADT UND AMT ZUG
[TROELVERBOT]

Mit Missfallen hätten Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug zur Kenntnis nehmen müssen, wie "das ungebürliche ... Wesen, wegen des usgäbens Thröllens unnd Practicierens uff die Empter" immer mehr überhand genommen und sich "ouch sunsten Anndere mehrer ungebürende sachen unnd unnordnungen Jnn Gemeinen [Stadt Zug, Aegeri, Menzingen und Baar] unnsers Orths" eingeschlichen hätten.

Gebiete man diesen Missständen nicht Einhalt, so gereiche dies Stadt und Amt zum Verderben, "und welches am höchsten sol bedacht werden Endtlich der Zorn Straff unnd Rach Gottes, Leider Als nun etliche verloffne Zit mit Abgang unsers vichs unnd Anderen noch bishar vätterlich unnd mit